

Zürich, 02.07.2026

Nationale Sensibilisierungskampagne

Interaktive Aktionen gegen Littering begeistern Luzerner Bevölkerung

Die Botschafter-Teams des Schweizer Kompetenzzentrums gegen Littering IGSU sensibilisieren in Luzern für die Littering-Problematik, indem sie die Bevölkerung zu kreativen Bekenntnissen für eine saubere Umwelt motivieren.

In der warmen Jahreszeit landen Abfälle vermehrt auf dem Boden statt im Kübel. Die ersten Feldexperimente der «Grossen Schweizer Littering-Studie» haben aber gezeigt: Anti-Littering-Massnahmen reduzieren das Littering in Picknick- und Freizeitzone um rund ein Drittel. Getestet wurden auch persönliche Sensibilisierungsgespräche: Die Gespräche mit Passantinnen und Passanten über Littering und Recycling konnten das Littering um 27 Prozent senken. Solche Gespräche führen auch die IGSU-Botschafter-Teams durch. Am 2. Juli sorgten sie an der Pilatusstrasse in Luzern mit einer Bekenner-Aktion für Aufmerksamkeit: Mit ihrer lockeren Art forderten sie Passantinnen und Passanten dazu auf, sich auf einem weissen Plakat mit Sprüchen, Zeichnungen oder Unterschriften gegen Littering zu bekennen. «Luzern gehört für viele Touristinnen und Touristen zu den Highlights ihrer Reise», weiss IGSU-Teamleiter Cédric Québatte. «Die Luzerner Bevölkerung ist stolz auf ihre Stadt und findet es wichtig, sie zu pflegen. Das wird auch in den Beiträgen auf dem Plakat deutlich.» Bekenner-Aktionen werden von der IGSU seit 2013 in Städten wie Basel, Bern, Luzern und Lugano durchgeführt. Unterstützt wird die Aktion auch seitens Wirtschaft von JTI (Japan Tobacco International).

Interaktive Aktion animiert zum Miträtseln

Am 3. Juli sorgen die IGSU-Botschafter-Teams mit einer weiteren Aktion für Aufmerksamkeit: Auf dem Schwanenplatz, am Inseliquai und bei der Uffschöttli motivieren sie die Bevölkerung dazu, sich an der Aktion «Tatort Littering» zu beteiligen. Ein IGSU-Detektiv markiert gelitterte Gegenstände mit Beweisnummern und befragt Zeugen und Tatverdächtige. Passantinnen und Passanten können ihn bei seinen Ermittlungen unterstützen. «Die IGSU-Botschafter-Teams wecken die Neugierde der Bevölkerung, animieren sie zum Mitmachen, und klären sie so spielerisch über Littering und Recycling auf», weiss Matthias Bättig vom Strasseninspektorat der Stadt Luzern. «Genau so wirkt eine Anti-Littering-Aktion am besten.»

Nachhaltige Sensibilisierung

Die IGSU-Botschafter-Teams sensibilisieren jedes Jahr bis zu 196'000 Personen für die Littering-Problematik. In Parks, in Verpflegungszonen, auf Plätzen, an Schulen, Märkten und Events motivieren sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene im direkten Gespräch dazu, ihre Abfälle korrekt zu entsorgen. Mit Charme, Humor und kreativen Aktionen wie «Tatort Littering» oder «StreetUnArt» begegnen die IGSU-Botschafter-Teams ihren Gegenübern auf Augenhöhe und bleiben ihnen so nachhaltig in Erinnerung. Neben den Botschafter-Teams hat die IGSU viele weitere Sensibilisierungsmassnahmen im Angebot: So organisiert sie den jährlichen nationalen IGSU Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 18. und 19. September 2026 stattfindet und von der Kinderbuchfigur Globi unterstützt wird. Weiter steht sie Städten, Gemeinden und Schulen bei der Umsetzung von Raumpatenschaften oder mit altersgerechten Schulworkshops zu den Themen Littering, Recycling und Umweltschutz zur Seite.

Forschung für die Umwelt

In der «Grossen Schweizer Littering-Studie» untersucht sie zudem gemeinsam mit der Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW die Wirksamkeit von verschiedenen Massnahmen gegen Littering. Im Sommer 2025 wurde mit «Picknick- und Freizeitzone» das erste von insgesamt drei Settings unter die Lupe genommen. 2026 werden weitere Feldexperimente durchgeführt, diesmal in «Verpflegungszonen rund um Take-Aways». 2027 sind Experimente entlang von «Überlandstrassen» geplant.

Die IGSU-Botschafter-Teams sorgen 2026 in allen Landesteilen mit Aktionen für Aufmerksamkeit:
[IGSU-Tour 2026](#)

Benötigen Sie für einen Bericht über Littering ein Quote oder haben eine Frage zum Thema? Die IGSU-Expert*innen stehen Ihnen gern zur Verfügung.

Medienkontakt

- Nora Steimer, IGSU-Geschäftsleiterin, 043 500 19 91, 076 406 13 86, medien@igsu.ch
- Matthias Bättig, Verantwortlicher Entwicklung und Kommunikation, Strasseninspektorat der Stadt Luzern, 041 208 83 84

IGSU – Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering und setzt sich seit 2007 national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Umwelt ein. Eine der bekanntesten Massnahmen ist der nationale IGSU Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 18. und 19. September 2026 stattfindet. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora, Feldschlösschen, Coca-Cola Schweiz und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallkübel auf, führen regelmässige Aufräumtouren rund um ihre Filialen durch oder organisieren Clean-Up-Aktionen mit der Bevölkerung.